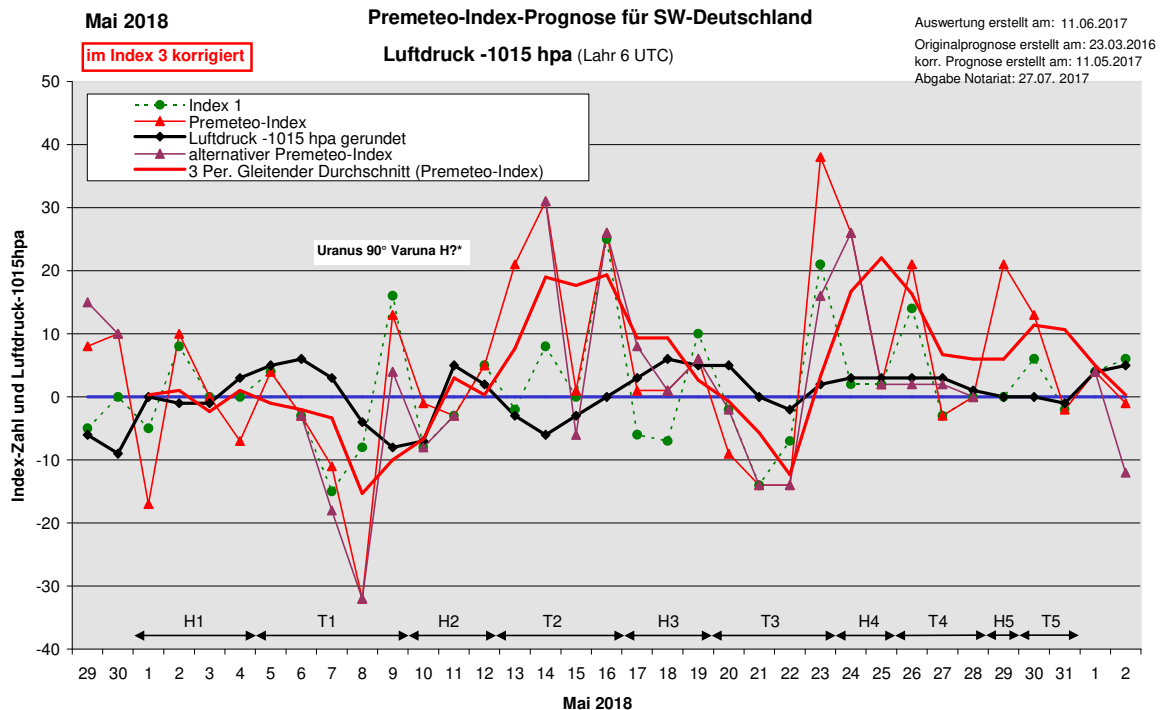


Wetterlagenverlauf Mai 2018 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Zusammenfassung: Der Mai 2018 fiel bei den Statistiken etwas schlechter aus. Nur 19 Tage waren bezüglich der Wetterlagen durch das Vorzeichen des Premeteo-Index richtig prognostiziert und die Tiefdruckwetterlagen hatten einen gemittelten Premeteo-Index pro Tag, der positiv und höher war als bei den Hochdruckwetterlagen. Wenn man das Diagramm anschaut, sieht man jedoch deutlich den Abdruck der Planetenkonstellationen im Verlauf des Luftdrucks. Einen direkten Widerspruch gab es nur in Tiefdruckphase 2. Da erreichte der Luftdruck am 14. Mai ein Minimum, als der Premeteo-Index ein Maximum erreichte. Eine ausführliche Analyse dieser Wetterlage im Zusammenhang mit der Raumzeit-Geometrie findet sich in der Beschreibung der einzelnen Wetterphasen.

Der Mai war ein auffallender Wettermonat insofern, als sich ab dem 11. (Beginn von Pluto 0° Apogäum) mit dem Auftreten von Hoch Roland über dem nördlichen Europa ein hoher Luftdruck aufzubauen begann, der die subpolare Frontalzone nach Norden abdrängte. Hoch Sven folgte am 17., Hoch Tews am 22., Hoch Uwe am 26. und am 29. Hoch Vinicius. Dadurch war auch ein Zugriff des Azorenhochs auf Südwestdeutschland bis zum Ende des Monats verhindert. Der Monat war gekennzeichnet durch relativ geringe Luftdruckschwankungen.

Am 29. April war wieder die Konjunktion des hochrangigen Kuipergürtel Planeten Makemake mit dem Supergalaktischen Zentrum M87 in den 1°-Exaktheitsbereich eingetreten. Sie wird die Raumzeit-Qualität bis zum 7. August 2018 zum letzten Mal mitgestalten und damit wird diese Konjunktionsära dann endgültig abgeschlossen sein.

Außergewöhnliche Aspekte des Monats waren Uranus 90° Varuna (exakt am 9.), Pluto 0° Mondapogäum (exakt am 18.) und Jupiter 120° Neptun (exakt am 25.).

Der höchste Luftdruckwert trat am 6. Mai innerhalb der Boden-Tiefdruckphase 1 mit Venus 45° Uranus H und Venus 45° Varuna H ein. Die Antizyklonalität erschien an diesem Tag nur auf 500 hPa. Der tiefste Luftdruckwert wurde am 9. zwischen Sonne 135° Makemake T und Venus 150° Jupiter Tf verzeichnet.

Die höchste Tagesmitteltemperatur stellte sich am 27. mit Sonne 72° Ceres W ein. Die tiefste Tagesmitteltemperatur wurde am 14. mit Merkur 0° Uranus 45° Neptun ermittelt.

Beschreibung der einzelnen Wetterphasen:

Hochdruckphase 1: Um 0 UTC des 1. Mai lag Südwestdeutschland noch im Isobarenbereich von Tief Quitta mit Kernen über der Nord- und über der Ostsee. Bis zum Mittag stellte sich eine flache antizyklonale Strömung ein. Ein Hoch mit Kern über Ostdeutschland wurde am 2. wetterbestimmend, während am 3. nur noch eine sehr schwache Hochdruckzone zwischen Tief Renate mit Kern bei Island und Tief Solveig über Sizilien vorhanden war, die sich zum 4. wieder verstärkte und über Belgien einen Kern ausbildete. Der Premeteo-Index summierte über die 4-tägige Hochdruckphase auf -14.

Tiefdruckphase 1: Trotz zunächst leicht gestiegenen Luftdrucks und überwiegend wolkenloser Atmosphäre kam Südwestdeutschland am 5. in den flachen Isobarenbereich von Tief Solveig über Sardinien. Am 7. um 0 UTC war dieses Tief aufgelöst und SW-Deutschland lag am 7. und 8., nun mit fallendem Luftdruck, in einem Gebiet geringer Luftdruckgegensätze südlich und außerhalb des Isobarenbereichs von Hochs Quinlan mit Kern über Nordostdeutschland. Das Zentrum des tiefen Drucks und der warmen und sehr trockenen Luftmasse lag über Griechenland und bewegte sich zum 8. in die südliche Adria. Bei der schwachen Zyklonalität aus dem Südeuropäischen Raum und dem fallenden Luftdruck blieb der Himmel wolkenlos und ohne Schwüle wie bei einer Hochdruckwetterlage. Diese Wetterlage setzte sich im Prinzip auch am 9. fort, nur dass am Vormittag einige Wolkenfelder auftraten, die sich zum Mittag hin auflösten. Es wurde der seltene Aspekt Uranus 90° Varuna H?* exakt. (Dieser Aspekt wurde zum letzten Mal am 12.08.1959 exakt. Er tritt also etwa alle 60 Jahre auf und wird durch die Bewegungsrückläufigkeiten der beiden Planeten im Verhältnis zur Erde in der Regel innerhalb weniger Monate oder weniger Jahre mehrmals exakt. Sein möglicher H*-Impuls ist sehr unsicher, er könnte für unsere Region auch ein ambivalenter Aspekt, aber z.B. für die nordeuropäische Region ein H*-Aspekt sein. Der Aspekt setzte am 20.04.2018 ein, wurde am 09.05. exakt und wird am 06.06.2018 enden, wird erneut am 10.08.2018 einsetzen und wird am 06.09.2018 wieder exakt werden. Die 90°-Verbundenheit von Uranus und Varuna hält bis ins Jahr 2020 an! Weitere exakte Momente sind 23.03.2019, 13.11.2019, und 30.1.2020) Durch Sonne- und Merkur-H-Oppositionen und eine Merkur-H-Konjunktion bildete der Premeteo-Index mit +13 am 9. eine steile Spitze nach oben. Der Luftdruckfall kam zunächst zum Stillstand und setzte sich erst am fortgeschrittenen Nachmittag fort, als sich kräftige Gewitterbewölkung bildete. Man kann den Eindruck haben, dass die bisher trockene und sonnige Tiefdruckphase durch den Aufbau dieser starken Opposition-Konjunktion-Konstellation des 9. geprägt war. Erst in der Wende zu ihrem Abbau konnte in der Atmosphäre dann ein kräftiges, zyklonales Geschehen, das auch zu Niederschlag führte, eintreten. Der Premeteo-Index summierte über die 5-tägige Tiefdruckphase auf -29.

Hochdruckphase 2: Am 10. lebte sich die aufgestaute Zyklonalität dann mit sehr ausgiebigen Niederschlägen und zum Teil kräftigen Gewittern aus. Die Atmosphäre kühlte stark ab, und das Azorenhoch hatte seinen Isobarenbereich bis 12 UTC wieder über die Region ausgedehnt. Daher musste dieser regenreiche und wolkenverhangene Tag doch schon Hochdruckphase 2 zugeordnet werden. Hoch Roland I mit Kern über Dänemark bestimmte am 12. noch überwiegend das Wetter, und erst am Spätnachmittag zog ein flaches Tief über Frankreich mit lockerer Bewölkung von Westen auf. Die 3-tägige Hochdruckphase summierte auf +1.

Tiefdruckphase 2: Ganz entgegen dem Premeteo-Index, der am 13. und 14. hohe, positive Werte erreichte, hatte sich über Südwestdeutschland die Tiefdruckzelle Vadjma gebildet, die ihren Kern nur langsam über Südostdeutschland zum Westbalkan verlagerte. Die positiven

Werte des Premeteo-Index kamen am 13. und 14. aus Index 2 und 3. Am 13. war Index 1 negativ durch Venus 30° Sonne TK. Mit Merkur 0° Uranus AK am 13. und Merkur 45° Neptun T am 14. wurde im Index 2 die Symmetrie Merkur 90° Mars Varuna (00) Hf A A +14 am 13. nicht mehr wirksam. Sie hätte daher auch angerechnet werden dürfen, weil Mars 72° Jupiter T schon im 1°-Bereich war. Das galt auch für die Symmetrie Venus 144° Mars Jupiter (02) A W Hst T +14 am 14. Im Index 3 trat Uranus 90° Varuna H?*(4,5/1) mit +9/0 auf und möglicherweise trägt dieser seltene, hochrangige Aspekt doch keinen H-Impuls. Wenn man das Genannte berücksichtigt, dann hätte der Premeteo-Index am 13. tatsächlich nur einen Wert von -2 und am 14. von +12 erreicht. Am 14. waren es im Index 1 die beiden Venus-Aspekte Venus 144° Jupiter Hf +8 und Venus 60° Eris H +4, die nicht wirksam wurden oder in dieser Kombination eine Impulsumkehr der Wetterphase durch die retrograd rotierende Venus bewirkten. Die Luftdruckkurve erreichte genau an dem Tag ihr Minimum der Tiefdruckphase, als der Premeteo-Index das Maximum erreichte. Die Sonne hatte am 14. und 15. zwei hochrangige T-Aspekte und der Umschwung vom höchsten zum tiefsten Luftdruck vollzog sich zwischen dem Exaktwerden von Pallas 120° Haumea T* am 11. und Pallas 72° Orcus T* am 14. Mai. Am 15. wurden dann Pallas 30° Sedna H* und Pallas 180° GaZ H* exakt. Zudem wurden Pallas 60° Eris A* und Pallas 45° Kn1 A* am 10. und am 12. exakt. Auffallend war die Abkühlung, die mit dem 10. und der Häufung der Pallas-Aspekte eintrat. Auf 500 hPa kam es schon am 10. zu einem ersten, prägnanten Kaltluftvorstoß über Westeuropa, mit einem Kältezentrum über Süddeutschland. Am 14. lag ein Kältezentrum mit -28°Celsius über Südfrankreich, am 15. bei Korsika-Sardinien und es bildete sich ein weiteres Zentrum über Osteuropa aus. Auch am 16. und 17. lag der westliche und mittlere Mittelmeerraum noch im Bereich dieses kalten Höhentiefs und es machte den Eindruck, dass die kosmische Konstellation einen besonderen Lokalbezug zum Mittelmeerraum hatte, der für die Fehlprognose dieser Wetterphase für unsere Region verantwortlich war. In der Bodenatmosphäre war es Tief Vadjma, das am 13. über dem Raum von Südwestdeutschland und der Schweiz entstanden war und sich nur langsam nach Osten bewegte. Es beherrschte die ganze 4-tägige Tiefdruckphase und der Premeteo-Index summierte auf +79.

Hochdruckphase 3: Am 17. setzte sich endlich im Laufe des Vormittags von Großbritannien Hoch Sven über Südwestdeutschland durch und bestimmte auch am 18. und 19. die Wetterlage. Seinen Kern hatte es dann nach Südschweden verlagert. Der Premeteo-index summierte über die 3-tägige Hochdruckphase auf +8.

Tiefdruckphase 3: Am 20. setzte sich an der Südseite von Hoch Sven allmählich die Zyklonalität über den Alpen und dem Mittelmeerraum bis in unsere Region durch und brachte etwas Niederschlag. Auch am 21. blieb die Zyklonalität noch schwach, doch kam es lokal zu Gewittern am Nachmittag. Hoch Sven verlagerte sich zum 22. nach Russland und die Zyklonalität über dem südwestdeutschen Raum nahm gegenüber dem Vortag etwas zu. Wieder bildeten sich schwache Gewitter. Am 23. kam es zu einem deutlichen Luftdruckanstieg, aber die flache, gewittrige Zyklonalität ohne Frontensysteme, die für diese Wetterphase ab dem 20. bezeichnend war, blieb weiter bestehen und wies den tiefsten Luftdruck im süddeutschen Raum auf. (Konstellatorisch fielen der 22. und der 23. durch eine ungewöhnlich hohe Anzahl von exakten Aspekten und Symmetrien auf, deren Zusammenspiel viele Unwägbarkeiten in sich barg. Die beiden ranghöchsten T*-Aspekte waren am 22. Ceres 135° Quaoar und Ceres 90° Jupiter. Bemerkenswert für die Zeit vom 13. bis zum 23. war auf 500 hPa der dauerhafte Höhentrog, der sich von Nordost- nach Südwesteuropa mit Kaltlufttropfen über den mittleren Breiten und dem Mittelmeerraum ausdehnte. Während dieser Zeit kam nicht einmal das Azorenhoch zum Zuge, was auf eine für Südwestdeutschland ungewöhnliche Planeten- und Wetterkonstellation hinwies. Die merkwürdige Charakteristik des Zeitraums, mit geringen Luftdruckgegensätzen am Boden, und einer zähen, kalten Luftmasse in der Höhe könnte in Verbindung stehen mit der Pluto-Mondapogäum-Konjunktion, die am Abend des 18. exakt wurde und vom 11. bis zum 26. im 1°Toleranzbereich vorhanden war.) Der Premeteo-Index hatte am 23. schon einen hohen positiven Wert von +38 und die Luftdruckkurve zeichnete das nur sehr abgeschwächt nach. Der Premeteo-Index summierte über die 4-tägige Tiefdruckphase auf +1.

Hochdruckphase 4: Im Laufe des 24. vollzog sich auf 500 hPa die Umstellung zur Antizyklonalität, am Boden schon bis 12 UTC. Am 25. lag der Kern des Hochdruckgebietes

über den mittleren Alpen. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Hochdruckphase auf +28.

Tiefdruckphase 4: Bei noch positivem Premeteo-Index und unverändertem Luftdruckniveau über unserer Region krümmte sich um 0 UTC des 26. die südliche 1020er Grenzisobare der Hochdruckgebiete Uwe und Tews (Kerne über Nordmeer und Russland) zu Tief Wilma über der Biskaya. Die auffallende Luftdruckkonstellation mit dem blockierenden hohen Druck über Nordeuropa und dem flachen Tiefdruck über dem westlichen und südlichen Europa, der ein Vordringen des Azorenhochs über die südwestdeutsche Region verhinderte, hielt weiter an. Sie führte zu einer schwülen Atmosphäre mit lokal zum Teil heftigen Gewitterbildungen und Niederschlägen. Tief Wilma bildete zwei Kerne aus und bewegte sich als schwaches Tiefdruckgebiet im Gebiet der Biskaya und Frankreich nur wenig. Südwestdeutschland lag bis 0 UTC des 29. innerhalb seines Isobarenbereichs. Der Premeteo-Index summierte über die 3-tägige Tiefdruckphase auf +18.

Hochdruckphase 5: Bis zum Mittag des 29. bildete sich über nordostfranzösischem Gebiet eine geschlossene, kleine Hochdruckzelle, die bis über den Schwarzwald reichte. Um 0 UTC des 30. lag dann unsere Region in dem flachen und westlichsten Zipfel des Hochs Uwe mit Kern über Südrussland. Die gegenüber dem Vortag deutlich trockenere Luftmasse führte sofort zu einer klareren Atmosphäre ohne Schwüle und angenehmen Wind. Diese Antizyklonalität von Osten, sozusagen durch die „Hintertür“ kommend, kennzeichnete weiterhin das abweichende Verhalten der Atmosphäre gegenüber dem normalen atmosphärischen Trend unserer Region. Das Azorenhoch wurde noch immer zurückgehalten, und Tief Wilma war weiterhin mit zwei Kernen über dem westlichen Europa anwesend. Der Premeteo-Index hatte einen Wert von +21.

Tiefdruckphase 5: Bis Mittag des 30. hatte sich wieder die zyklonale Strömung durch Tief Wilma eingestellt, deren Kerne um 0 UTC über der Biskaya und Ostfrankreich lagen. Die Gewitterbildungen erreichten dann in der Nacht vom 31. zum 1. Juni ihren Höhepunkt mit Sonne 120° Jupiter W, und Merkur 60° Chiron W. Der Premeteo-Index summierte über die 2-tägige Tiefdruckphase auf +11.

SW-D befand sich an 13 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +44. Dies entsprach einer Indexzahl von +2,44 pro Tag.

An 18 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +80. Dies entsprach einer Indexzahl von +6,15 pro Tag.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 8 Tagen falsch (am 2., 7., 8., 13., 14., 16., 23., 24.), an 9 Tagen richtig und an 14 Tagen tendenziell richtig.

Tabellen



11.06.2017
Mai 2018
01.05.2018



Prognose für SW-Deutschland

Bei den im Index 3 in roter Schrift gekennzeichneten Aspekten haben Partnerplaneten einen geringeren Rang als die Konjunktionsplaneten.

Den ganzen Monat befindet sich Makemake in Konjunktion mit dem Supergalaktischen Zentrum GSZ. Der Impuls von Makemake 0° GSZ ist unbekannt und befindet sich im Abbau. Es wird durch die Konjunktion den ganzen Monat den unbekannte Aspekt Quaoar 90° Galaktisches Zentrum (GaZ) ? aktiviert, so dass hierdurch über den ganzen Monat die Prognosesicherheit herabgesetzt ist. Weitere unbekannte Aspekte jetzt zum Zeitpunkt der Prognose sind: Orc 135° Eris, Sedna 150° GaZ und Haumea (EL6) 180° Eris. Vom 11. bis zum 26. ist das Mondapogäum in Konjunktion mit Pluto, der exakte Moment ist am 18. Mai.

Langsamläufer-Impulse	H*				H*				H?*	
Schnellläufer-Impulse	2T, H				2T	T, 2H	4T, Tf	2H, T	3H, Tf	
Temperaturimpulse		K, W	K, 2W		W	W, K?	K		W, K	W
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-17	10	0	-7	4	-3	-11	-32	13	-1
Pre.IX (ALTERNATIV)							-18		4	-8
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	-5	8	0	0	4	-3	-15	-8	16	-8
Index 1(ALTERNATIV)									7	
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mer 144 Jup Orc (01) T H* W* -14 Qua 90 Jun GSZ (12) A* ? A* ?	Mer 90 Eri Hau (05) A A ? H*(2/1) --- Mer 14 Ura Chi (05) H* (8/3) --- Jup 7op Son Sed (12) H W A* ---	GaZ 136 Son Cer (09) A A* T K --- Jup 46 Ves Mak (21) T* A* T* -7	Eri 6 Ura Mer (17) A*(2/1) H ---	Hau 5op Ura Mer (19) H*(5/1,5) H ---	GSZ 10p Chi Jun (01) T*(1/5) A* --- Ven 45 Ura Var (17) H K? H H*(4,5/1) +7/0	Mer 35 Nep Sed (08) T*(10,5/2) 0 Son 135 Qua GSZ (17) Tf T ? -14	Son 136 Qua Mak (03) Tf T ? -7	Mak 20p Chi Jun (03) H*(4/2) A* --- Hau 180 Eri H*(2/1) +1/0 Son 135 Mak T-3 Qua 90 GSZ ?	Hau 10p Eri Mer (00) ? H +7/0
Index 2 (12 - 12 UTC)	-14	0	0	-7	0	0	7	-21	0	7
Index 2 ALTERNATIV							0			0
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)	Son 90 Cer T-3 Cer 144 Nep HS Chi 72 Apo HB Qua 90 GSZ ?	Son 90 Cer T-3 Cer 144 Nep HS Qua 90 GSZ ?	Qua 90 GSZ ?	Qua 90 GSZ ?	Qua 90 GSZ ?	Qua 90 GSZ ?	Son 135 GSZ T-3 Qua 90 GSZ ?	Son 135 GSZ T-3 Qua 90 GSZ ?	Orc 135 Eri T*(0/2) -1/0 Hau 180 Eri H*(2/1) +1/0 Son 135 Mak T-3 Qua 90 GSZ ?	Jup 45 GSZ T-6 Qua 90 GSZ ?
Index 3 (Summe)	2	2	0	0	0	0	-3	-3	-3	0
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	3	3	3	3	3	3	5	5	2	3
Symbol-Prognose altern.	3	3	3	3	3	3	5	5	3	3
Wochentag	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
reale Wetterlage	H1: H*, H - 2T / -14				T1: 2T, 8T - H*, H?*, 7H / -29					H2: ---
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1014,8	1014,3	1014,1	1017,5	1019,7	1021,1	1018,2	1011,3	1007,3	1008
mittl. Temp.(°C)	10,6	11	13,6	15,9	17,5	18,4	18,1	18,5	17,5	13,5
Sonnenscheindauer (h)	6,3	3	0,1	7,3	12,8	13,5	13,8	13,8	9,8	0
Niederschlag (Liter)	0	0,2	0	0	0	0	0	0	0	38,1 / 37
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	T ü Nsee	H ü O-D	sehr fl H-Brücke zw. T bei Isl u. T ü Sizil	H ü Benel, T ü W-Mm, T ü S-Skand	T ü Sardinien, H bei Däne	T bei Sardinien, H ü S-Skand	Tief ü Griechenl, H ü NO-D	fl T-Zone zw. Azor-H u. H ü Balti	fl T-Zone zw. Azor-H u. H ü NW-R	kl T ü Benel - NW-D
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	fl z	fl a	fl a	z	a-z	fl z	fl z	a-z	fl a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	SW z	S fl a	SO a	SO fl z	SW fl z	WSW a	S a-z	W z	NO fl z	kl, kalte T-Zelle ü SW-D
zutreffende Wettersymbole	2-5 r	3-5 f	5 hr	2-3 r	2-3 hr	2 hr	2 f	2 f	2-3 r	5 hr

Übertrag
Index 1: -4
Index 2: 0

CER 0 KNI LÖW 10°32'17" LÖW 10°32'17" A*	03:29	CER 144 VES LÖW 10°45'09" STE 04°45'09" A*	00:10	MER 30 NEP WID 15°54'24" FIS 15°54'23" A K	00:05	JUN 180 FY9 WID 03°10'17" WAA 03°10'17" A*	23:15	JUN 72 PLU WID 03°14'57" STE 21°14'57" H* +5	03:10	JUP 135 JUN SKO 18°43'33" WID 03°43'33" A*	03:09	VEN 144 PLU ZWI 15°14'07" STE 21°14'07" T-2	06:24	MER 72 KN2 WID 22°10'15" WAS 10°10'15" A	01:53	SON 180 JUP STI 18°21'26" SKO 18°21'25" H W ---	00:41	NEP 144 KNI FIS 16°03'55" LÖW 10°03'56" A*(8/7)	01:39	
MAR 90 ERI STE 23°36'23" WID 23°36'23" A	08:41	VEN 135 MAR ZWI 08°55'23" STE 23°55'23" A K	01:06	MAR 90 EL6 STE 24°22'59" WAA 24°22'59" A	01:06	VEN 72 CHI ZWI 12°54'37" STE 19°43'21" A	08:12	MER 90 APO WID 19°43'22" STE 21°14'04" A	04:39	MER 90 PLU WID 21°14'04" STE 21°14'04" A	08:53	SON 72 VAR STI 17°38'50" KRE 29°38'49" H ---	07:04	MAR 120 SED ZWI 16°56'30" STE 26°23'28" T-4	15:02	VEN 72 JUN ZWI 16°56'30" STE 26°23'28" WID 04°56'31" A	07:33	MER 180 EL6 WID 24°15'53" WAA 24°15'52" H +4	14:50	SON 135 VES WID 23°41'15" STE 19°53'40" A
MER 144 ORC WID 14°12'01" JUN 08°12'00" T-1	10:38	VEN 150 SAT ZWI 08°59'25" STE 08°59'23" A W	02:26	JUN 180 GSZ WID 02°18'58" WAA 02°18'58" A*	04:14	MER 150 JUP WID 18°48'39" SKO 18°48'39" A	11:06	SON 45 CHI STI 15°57'56" WID 00°57'57" A	13:22	SON 135 QUA STI 16°50'32" STE 01°50'31" Tl -9	11:06	VES 90 JUN STE 04°54'57" WID 04°54'57" A*	15:02	VEN 72 VAR ZWI 16°56'30" STE 26°23'28" WID 04°56'31" A	16:21	MER 180 EL6 WID 24°15'53" WAA 24°15'52" H +4	14:43	SON 120 APO STI 20°15'25" STE 20°15'25" A W	23:50	
VEN 90 ORC ZWI 08°12'01" JUN 08°12'00" T ---	10:47	JUN 90 QUA WID 01°54'10" STE 01°54'10" A*	07:27	VEN 60 KNI ZWI 10°25'28" LÖW 10°25'29" A W	06:52	VEN 144 APO ZWI 13°42'02" STE 19°42'01" T W -2	23:54	SON 60 NEP STI 15°59'23" FIS 15°59'23" A W	13:58	MAR 120 SED STE 26°23'28" STI 26°23'28" T-4	12:38	VEN 72 JUN ZWI 16°56'30" STE 26°23'28" WID 04°56'31" A	16:21	MER 180 EL6 WID 24°15'53" WAA 24°15'52" H +4	14:43	SON 120 APO STI 20°15'25" STE 20°15'25" A W	23:50			
VEN 45 ERI ZWI 08°36'39" WID 23°36'39" H +2	18:55	VEN 135 EL6 ZWI 09°23'41" WAA 24°23'40" A*	10:27	PAL 150 APO ZWI 19°25'15" STE 19°25'15" A*	11:42	PLU 150 PAL STE 21°14'23" ZWI 21°14'24" A*	14:40	CER 72 EL6 LÖW 12°17'42" WAA 24°17'42" A*	21:24	SON 135 FY9 STI 18°07'15" WAA 03°07'16" T -3	18:49	VEN 150 JUP ZWI 18°15'43" SKO 18°15'42" Tl K -8	18:49	VEN 150 JUP ZWI 18°15'43" SKO 18°15'42" Tl K -8	18:38	VEN 150 JUP ZWI 18°15'43" SKO 18°15'42" Tl K -8	18:38			
JUP 60 APO SKO 19°15'05" STE 19°15'05" H* +6	23:10	SON 135 GaZ STI 11°59'58" SCH 26°59'59" A	11:09	VEN 60 CER LÖW 11°15'08" A W	23:17	VEN 45 URA ZWI 14°30'39" WID 29°30'39" H K? ---	16:00	VEN 90 NEP FIS 16°01'10" T K -2	22:00	MER 135 ORC ZWI 14°30'39" FIS 16°01'10" JUN 08°09'14"	16:00	VEN 90 NEP FIS 16°01'10" T K -2	22:00	MER 135 ORC ZWI 14°30'39" FIS 16°01'10" JUN 08°09'14"	16:00	MER 135 ORC ZWI 14°30'39" FIS 16°01'10" JUN 08°09'14"	16:00			
JUP 150 PAL SKO 19°07'28" ZWI 19°07'29" A*	23:28	JUP 150 PAL SKO 19°07'28" ZWI 19°07'29" A*	23:28	JUP 150 PAL SKO 19°07'28" ZWI 19°07'29" A*	23:28	VEN 45 VAR ZWI 14°37'57" KRE 29°37'57" H ---	18:25	SON 135 GSZ STI 17°18'57" WAA 02°18'57" T-6	22:51	MAR 30 GaZ STE 27°00'02" SCH 27°00'02" H +4	22:51	MAR 30 GaZ STE 27°00'02" SCH 27°00'02" H +4	22:51	MAR 30 GaZ STE 27°00'02" SCH 27°00'02" H +4	22:51	MAR 30 GaZ STE 27°00'02" SCH 27°00'02" H +4	22:51			
	19:20		19:20		19:20	CER 135 GaZ LÖW 12°00'01" SCH 27°00'01" A*	19:20	MER 60 PAL WID 22°02'18" ZWI 22°02'18" A	23:30		23:30		23:30		23:30		23:30			

Mai 2018



Prognose für SW-Deutschland

Bei den im Index 3 in roter Schrift gekennzeichneten Aspekten haben Partnerplaneten einen geringeren Rang als die Konjunktionsplaneten.

Den ganzen Monat befindet sich Makemake in Konjunktion mit dem Supergalaktischen Zentrum GSZ. Der Impuls von Makemake 0° GSZ ist unbekannt und befindet sich im Abbau. Es wird durch die Konjunktion den ganzen Monat der unbekannte Aspekt Quaoar 90° Galaktisches Zentrum (GaZ) ?° aktiviert, so dass hierdurch über den ganzen Monat die Prognosesicherheit herabgesetzt ist. Weitere unbekannte Aspekte jetzt zum Zeitpunkt der Prognose sind: Orc 135° Eris, Sedna 150° GaZ und Haumea (EL6) 180° Eris. Vom 11. bis zum 26. ist das Mondapogäum in Konjunktion mit Pluto, der exakte Moment ist am 18. Mai.

Langsamläufer-Impulse	T*			T*	H*	2H*	T*			
Schnellläufer-Impulse	2T	Hf, H	T	2T, Hf, H	Hf, 2T	2H		Tf	2Hf	H, 4T
Temperaturimpulse	K		2K, W			W		W	W	2W
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-3	5	21	31	1	26	1	1	6	-9
Pre.IX (ALTERNATIV)					-6		8			-2
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	-3	5	-2	8	0	25	-6	-7	10	-2
Index 1(ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mer 3 Ura Eri (08) A H (+7)	Qua 90 Chi GSZ (15) H2*(5,5)2 ? T*(1)5	Mer 90 Mar Var (00) Hf A A +14 Mer 23 Son Jun (12) H (+14) Son 67 Nep Var (18) H(11)3,5 0 ---	Nep 68 Son Sat (14) T ---	Son 30 Ven Eri (01) T K A H-7 Chi 180 GSZ T*(1)5	Jup 44 Qua Mak (19) A* A* ? ? GaZ 180 Ven Pal (20) A H* +7	Ura 90 Mar Var (07) A H*(4,5)1 A 0+7 Ura 6 Eri Mer (13) A*(2)1 A ---	Jup 10op Son Mer (02) H W A +7?	Ven 2op Qua GaZ (00) T A -7 Jup 45 Qua GSZ (21) A* T* ?-7/0	Ven 4op Ven GaZ (03) Hst. A +7? Son 145 Ven Hau (06) A T A* -7 Ven 67 Orc Eri (08) T*(0,5)1 --- Pal 2op Qua GaZ (10) A* H* +7 Chi 90 Ven Qua (18) A W H*(5,5)2 T ---
Index 2 (12-12 UTC)	0	0	14	14	0	0	0	0	-7	-7
Index 2 ALTERNATIV					-7		7			0
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktionen aktivierte Aspekte)	Jup 45 GSZ T-6 Qua 90 GSZ ?*	Jup 45 GSZ T-6 Qua 90 GSZ ?*	Jup 45 GSZ T-6 Ura 90 Var H*(4,5)1 +90 Qua 90 GSZ ?*	Jup 45 GSZ T-6 Ura 90 Var H*(4,5)1 +90 Qua 90 GSZ ?*	Jup 45 GSZ T-6 Chi 180 GSZ T*(1)5 -80 Qua 90 GSZ ?* Mer 150 Mak H +1	Jup 45 GSZ T-6 Pal 180 GaZ H5 Chi 180 GSZ T*(1)5 -80 Qua 90 GSZ ?* Mer 150 Mak H +1	Ven 30 Sed H2 Jup 45 GSZ T-6 Pal 180 GaZ H5 Chi 180 GSZ T*(1)5 -80 Qua 144 Sed H*(6,5)2 +110 Sed 150 GaZ ?* Qua 90 GSZ ?*	Son 30 Pal H3 Jup 45 GSZ T-6 Pal 180 GaZ H5 Chi 180 GSZ T*(1)5 -80 Qua 144 Sed H*(6,5)2 +110 Sed 150 GaZ ?* Qua 90 GSZ ?*	Mer 144 GSZ T-1 Son 30 Pal H3 Jup 45 Qua GSZ Chi 180 GSZ T*(1)5 -80 Qua 90 GSZ ?* Mer 144 Mak H +1	Mar 120 GSZ T-4 Jup 45 GSZ T-6 Chi 180 GSZ T*(1)5 -80 Qua 90 GSZ ?*
Index 3 (Summe)	0	0	9	9	1	1	7	8	3	0
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	3	3	2	2	3	2	3	3	3	3
Wochentag	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
reale Wetterlage	Hf, H - T*, 2T / +1		T2: T*, 5T - 3H*, 2Hf, 3H / +79				H3: 2Hf - T*, Tf / +6			T3: ---
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1020	1016,6	1011,7	1009,5	1011,9	1014,6	1017,9	1020,7	1020,1	1020
mittl. Temp.(°C)	14,4	17,7	13,1	12,5	15,5	14,1	14,8	14,6	14,6	14,8
Sonnenscheindauer (h)	13,7	10,9	0	0	4,5	3,9	2,3	11,4	11,3	3,8
Niederschlag (Liter)	0	0,2	8,7 / 7	8,3 / 11	1,7 / 1	6,8 / 6	2,6 / 12	0	0	0 / 1
Bodenwetterlage 00 UTC (Kartlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H ü F u. N-Nsee	H ü Däne	T ü SW-D, CH	T ü S-F, T ü SO-D	T ü W-Balk	T ü Slowakei u. Balkan	T ü Polen, H ü GB	H ü GB	H ü SW-GB u S-Skand	H ü S-Schwed, T ü Alpen
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl a	fl a	fl a	a-z	z	fl z	fl a	a-z	fl a	fl z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	a-z	SW fl a	S fl z	OSO z	NO z	N z	NO z	N a-z	NW fl z	z
zutreffende Wettersymbole	2-3 hr	2 hr	5 f	5 f	3 r	5 f	3-5 hr	2 hr	2-3 r	5 hr

JUP 45 FY9	VEN 150 PLU	VEN 30 SON	MER 45 NEP	MER 150 GSZ	JUN 90 SAT	VEN 180 GaZ	JUN 120 KN1	MER 144 FY9	MAR 60 CHI
SKO 18°05'32"	VEN 21°11'42"	VEN 22°24'52"	STI 01°08'57"	STI 02°18'58"	WID 08°31'31"	ZWI 27°00'05"	WID 09°37'06"	STI 09°00'19"	WAS 01°32'01"
WAA 03°05'32"	STE 21°11'42"	STI 22°24'52"	FIS 16°08'56"	WAA 02°18'56"	STE 08°31'31"	SCH 27°00'04"	LÖW 09°37'07"	WAA 03°00'20"	WID 01°32'02"
A*	A	T K -2	T -1	A	H* +5	A	A*	Hf ---	T ---
02:30	05:06	05:26	06:30	00:17	04:58	01:07	12:11	01:04	05:57
MER 30 SED	MER 90 MAR	MER 90 VAR	VEN 144 JUP	SON 150 EL6	MAR 90 URA	JUP 45 GSZ	MER 120 ORC	SON 72 NEP	VEN 45 CER
WID 26°26'18"	WID 28°32'04"	WID 29°42'03"	WID 23°41'17"	STI 24°10'18"	WAS 00°02'05"	SKO 17°18'56"	STI 08°07'21"	STI 28°14'14"	KRE 00°57'56"
T -1	Hf +7	A	STI 17°41'17"	WAA 24°10'17"	STI 00°02'05"	WAA 02°18'56"	JUN 08°07'19"	FIS 16°14'14"	LÖW 15°57'56"
03:25	13:31	08:00	06:52	01:07	07:04	05:59	12:45	06:19	08:34
JUP 144 PAL	SON 45 JUN	MER 0 URA	VEN 60 ERI	MAR 72 JUP	VEN 72 ORC	SON 0 SED	SON 72 KN1	VEN 30 VAR	SON 30 PAL
SKO 18°03'06"	STI 21°48'30"	WID 29°52'57"	WID 23°44'14"	WID 29°34'48"	ZWI 26°07'33"	STI 26°31'19"	STI 27°36'47"	ZWI 29°46'33"	WID 29°18'52"
ZWI 24°03'07"	WID 06°48'30"	WID 29°52'57"	WID 23°44'16"	SKO 17°34'47"	JUN 08°07'34"	STI 26°31'19"	LÖW 09°36'46"	KRE 23°46'34"	ZWI 29°18'52"
A	H+3	A K	H+4	T -4	A K?	A	A W	A	H ---
11:28	21:31	17:17	08:53	04:57	10:46	14:55	15:27	08:55	13:51
VEN 150 APO	PAL 45 KN1	VEN 144 MAR	MER 30 CHI	VEN 45 KN1	PAL 180 GaZ	VEN 0 PAL	MER 144 GSZ	MER 90 KN1	MAR 30 QUA
ZWI 20°18'40"	ZWI 24°54'57"	ZWI 23°00'29"	STI 01°18'16"	ZWI 24°47'36"	ZWI 27°00'04"	ZWI 27°41'26"	STI 08°18'55"	STI 09°34'23"	WAS 01°39'15"
STE 20°18'40"	LÖW 09°54'56"	STE 29°00'29"	WID 01°18'15"	LÖW 09°47'36"	SCH 27°00'04"	ZWI 27°41'26"	WAA 02°18'56"	LÖW 09°34'22"	STE 01°39'15"
T K -2	A*	A W	A	A	H* +10	A	Tf -7	A	A
12:41			10:52	08:57	10:53	23:32	16:50	10:28	17:56
MER 120 GaZ			SON 135 SAT	JUN 150 ORC	MER 120 VES	SON 150 GaZ	MER 120 SAT	SON 144 VES	MER 135 GaZ
WID 27°00'03"			STI 23°35'55"	WID 08°07'43"	STI 04°38'31"	STI 27°00'05"	STI 08°24'51"	STI 28°24'13"	STI 12°00'05"
SCH 27°00'03"			STE 08°35'55"	JUN 08°07'43"	STE 04°38'29"	SCH 27°00'05"	STE 08°24'51"	STE 04°24'14"	SCH 27°00'06"
A			T -3	A*	A	A	A	A	A
17:20			14:23	11:12	15:18		18:45	10:53	20:25
PAL 120 HAU			SON 30 ERI	MER 150 FY9	VEN 30 SED		PLU 0 APO	MAR 45 NEP	VEN 90 CHI
ZWI 24°13'40"			STI 23°44'24"	STI 03°02'31"	ZWI 26°30'39"		STE 21°07'29"	WAS 01°14'25"	KRE 01°33'21"
WAA 24°13'40"			WID 23°44'25"	WAA 03°02'32"	STI 26°30'39"		STE 21°07'29"	FIS 16°14'25"	WID 01°33'22"
T* -5			A	Hf +7	H +2		A*	Hf +10	A W
18:18			15:36	12:16	15:31			17:30	21:10
SON 144 GaZ			MER 120 QUA	MAR 180 VAR	SON 144 QUA			MER 30 JUN	NEP 72 VES
STI 21°00'02"			STI 01°44'38"	STE 29°43'35"	STI 25°42'55"			STI 10°11'53"	FIS 16°15'47"
SCH 27°00'03"			STE 01°44'40"	KRE 29°43'35"	STE 01°42'54"			WID 10°11'54"	STE 04°15'47"
A			A	A	H W +3			A	A* W
23:11			16:38	14:11				17:31	21:12
SON 120 PLU			VEN 120 EL6	PAL 30 SED	SON 144 QUA			VEN 60 URA	SON 60 VAR
STI 21°11'50"			ZWI 24°10'37"	ZWI 26°29'50"	STI 26°29'49"			KRE 00°12'56"	STI 29°47'49"
STE 21°11'50"			WAA 24°10'38"	STI 26°29'49"	H* +5			STI 00°12'55"	KRE 29°47'49"
A			A	H* +5				A	T -3
			23:10	23:10					22:17
			PAL 72 ORC	SAT 144 CER	VEN 180 QUA				KRE 01°38'55"
			ZWI 26°07'47"	STE 08°32'43"	KRE 01°38'55"				STE 01°38'55"
			JUN 08°07'47"	LÖW 14°32'44"	T -4				T -4
			T* ---	A*					

Mai 2018  **Prognose für SW-Deutschland**

(Bei dem in Index 3 in rot hervorgehobenen Aspekten haben Partnerländern einen geringeren Rang als die Konjunktionsplaneten.)

Den ganzen Monat befindet sich Makemake in Konjunktion mit dem Supergalaktischen Zentrum GSZ. Der Impuls von Makemake 0° GSZ ist unbekannt und befindet sich im Abbau. Es wird durch die Konjunktion den ganzen Monat der unbekannte Aspekt Quasar 90° Galaktisches Zentrum (GaZ) ° aktiviert, so dass hierdurch über den ganzen Monat die Prognosesicherheit herabgesetzt ist. Weitere unbekannte Aspekte jetzt zum Zeitpunkt der Prognose sind: Orc 135° Eris, Sedna 150° GaZ und Haumea (EL6) 180° Eris. Vom 11. bis zum 26. ist das Mondspagium in Konjunktion mit Pluto, der exakte Moment ist am 18. Mai.

Langsamläufer-Impulse	2H'	2T', H?*, H'		2H'	2H'	T'			H', T'	H'
Schnellläufer-Impulse	3H, T	3H, H', 2T	3T, H', 4H		T	T, H	2T, 2H	H, 2T	H	3H
Temperaturimpulse	K		W, K	W	W*	K, W?	2K, W		W	W?, 2W
Premeteo-Index										
-zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-14	-14	38	26	2	21	-3	0	21	13
Pre.JX (ALTERNATIV)			16			2	2			
Index 1 (12-12 UTC) exakte Aspekte des Tages	-14	-7	21	2	2	14	-3	0	0	6
Index 1 (ALTERNATIV)			13			9	2			
Symmetrien (0 - 0 UTC)										
Index 2 (12-12 UTC)	0	-7	14	21	0	7	0	0	0	7
Index 2 ALTERNATIV			0			-7			21	0
ausgelöste Aspekte (= durch Konjunktions aktivierte Aspekte)										
Index 3 (Summe)	0	0	3	3	0	0	0	0	0	0
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	5	5	2	2	3	2	3	3	2	3
Wochentag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
Datum	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
reale Wetterlage	2T', 10T' - 3H', H?*, 2H', 11H' / +1			H4: 2H' / +28		T4: T', 5T' - 2H', 4H' / +18		H5: H' +21		T5: T', 2H', 4H' / +11
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1014,8	1012,7	1017	1018,2	1017,9	1018,3	1017,6	1016,3	1015,3	1014,8
mittl. Temp. (°C)	17,2	16,5	17,6	19,1	20	21,8	22,4	21,6	20,6	21,9
Sonnenscheindauer (h)	7,1	8,3	3,7	6,5	14,4	10,4	6,6	9,3	6,8	11,9
Niederschlag (Liter)	0 / ...	24 / 1	2,4	3,5	0	0	6,7	1,7 / 2	0	1,0 / ...
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebets, das SW-D beeinflusst)	fl zyklonale Strömung mit Gewittern, H ü Osee	T-p ü Bisk, öktl T in Portu	ohne Fronten oder Okklusion	T ü Madeira T-p ü g mNR	H ü Alpen	T ü Bisk	T ü NW-F	T ü Bisk u W-F	T ü O-Alt u W-F	H ü S.R, T ü Bisk u NW-D
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	z	z	a-z	fl a	fl a	a-z	z	a	a	fl a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	S z	z	SW fl z	SO z	SW a	SW fl a	S fl a	SSO z	SSO z	S a-z
zutreffende Wettersymbole	2-5 hr	3 hr	3-5 I	3-5 I	2 hr	2 r	3 r	2-3 hr	3 hr	2 r

KRE 150 MAR	VEN 90 FYD	MER 60 NEP	JUP 135 PAL	SON 150 VES	MER 120 APO	MER 45 VEN	JUN 144 ORC	MER 72 NEP	MER 45 JUP	MER 120 GSZ
KRE 01'50'23"	KRE 02'58'41"	STI 16'17'48"	SKO 16'29'08"	ZWI 03'46'17"	STE 21'55'56"	STI 23'55'01"	WID 14'07'26"	STI 28'22'30"	ZWI 00'04'00"	ZWI 02'18'52"
WAS 01'50'22"	WAA 02'58'40"	FIS 16'17'47"	KRE 01'29'07"	KRE 03'46'17"	STE 21'55'55"	KRE 08'55'01"	JUN 08'07'26"	WID 16'22'30"	WID 15'03'60"	WAA 02'18'54"
HK ---	H+2	T-W	A*	T-3	T-1	T-K ---	A*	A W	H+2	H+2
JUP 144 JUN	URA 60 PAL	MER 180 JUP	SON 120 MAR	MAR 30 VES	MER 150 EL6	MER 0 SED	SON 150 SAT	VEN 144 KNI	JUN 150 JUN	MER 120 GSZ
SKO 16'50'33"	STI 00'20'20"	SKO 16'34'58"	ZWI 02'54'04"	SKO 16'19'42"	WAS 03'36'17"	STI 23'59'17"	STI 28'39'55"	ZWI 07'15'35"	STE 03'00'27"	SKO 15'40'11"
WID 16'50'33"	KRE 00'20'20"	SKO 16'34'59"	WAS 02'54'04"	FIS 16'19'42"	STE 03'36'16"	WAA 23'59'16"	STI 28'39'56"	STE 07'15'34"	WID 15'40'12"	H+2
A*	A*	A	A W	A*	A	H+2	A	A	H+2	H+2
VEN 135 JUP	CHI 135 CER	MER 135 QUA	SON 120 FY9	PAL 90 GSZ	VEN 180 SAT	VEN 30 KNI	MER 150 GaZ	MAR 150 PAL	VEN 72 URA	MER 150 VES
KRE 01'50'32"	WID 01'36'43"	STI 16'36'37"	ZWI 02'57'36"	KRE 02'18'55"	KRE 08'01'44"	KRE 09'09'25"	STI 27'00'08"	WAS 04'34'42"	KRE 12'44'28"	KRE 12'44'28"
SKO 16'50'32"	LÖW 16'36'42"	STE 01'36'38"	WAA 02'57'35"	WAA 02'18'54"	STE 08'01'46"	LÖW 09'09'25"	SCH 27'00'08"	KAS 04'34'42"	STI 00'44'29"	STE 02'47'18"
H ---	H ---	H+7	A	A	A K	T-K-2	A	A	A	A
SON 144 EL6	VEN 144 KNI	MER 45 CHI	PAL 180 QUA	MER 144 GaZ	VEN 60 ORC	SON 135 PLU	MER 72 KNI	VEN 45 SED	SON 45 ERI	MER 120 FY9
ZWI 00'04'25"	KRE 03'24'45"	STI 16'38'34"	KRE 01'35'39"	STI 21'00'08"	KRE 08'07'18"	WID 06'00'22"	STI 27'05'06"	KRE 11'40'41"	ZWI 08'52'47"	ZWI 02'54'33"
WAA 24'04'26"	WAS 09'24'44"	WID 01'38'35"	STE 01'35'39"	SCH 27'00'07"	JUN 08'07'16"	STE 21'00'23"	LÖW 09'05'05"	STI 26'40'42"	WID 23'52'48"	WAA 02'54'33"
T-6	A W?	T ---	A*	A	A	H+3	A	A	A	A
PAL 30 VAR	MAR 120 GSZ	SON 144 SAT	MAR 120 FY9	MER 120 PLU	CER 45 FY9	VEN 180 PAL	SON 135 APO	SON 90 ORC	MER 30 URA	PAL 72 ERI
ZWI 29'48'06"	WAS 02'18'55"	ZWI 02'11'06"	WAS 02'57'32"	STE 21'02'01"	WAA 02'56'30"	STE 03'26'04"	ZWI 07'13'10"	ZWI 08'07'38"	ZWI 00'44'44"	KRE 05'53'23"
KRE 29'48'06"	WAA 02'18'55"	STE 08'11'07"	WAA 02'57'31"	STE 21'02'00"	H+10	T-5-0	STE 22'13'10"	STE 12'13'10"	STE 00'44'46"	STE 12'53'23"
H+5	H+5	A	A	A	A	A	A	A	A W?	H+5
CER 150 NEP	CER 135 QUA	MER 90 CER	PAL 90 CHI	MER 140 VES	PAL 90 FY9	SON 72 CER	MER 144 VES	MER 60 VAR	SON 135 EL6	VEN 144 SED
LÖW 16'16'12"	WID 01'37'27"	STI 16'56'54"	WID 01'40'55"	KRE 01'40'56"	KRE 02'56'28"	ZWI 06'20'55"	STI 27'14'05"	STI 29'56'09"	SON 135 EL6	VEN 144 SED
FIS 16'16'12"	STE 01'37'27"	WID 01'56'54"	WID 01'40'55"	H+5	WAA 02'56'28"	LÖW 18'20'55"	STE 03'14'07"	KRE 29'56'12"	STE 02'42'35"	STE 02'42'35"
H ---	H+5	H+2	H+5	H+5	H+5-0	A W	T ---	H+1	H+3	A*
SON 30 URA	CER 90 JUP	SON 120 GSZ	VEN 72 ERI	MER 135 SAT	CER 135 VES	MER 144 EL6	SON 60 KNI	SON 60 KNI	SON 60 KNI	SON 60 KNI
STI 00'18'08"	LÖW 16'39'54"	WAA 02'18'55"	WID 23'49'50"	STI 23'00'47"	LÖW 18'22'25"	STE 03'22'26"	WAA 23'56'55"	WAA 23'56'55"	WAA 23'56'55"	WAA 23'56'55"
T-6	T-10	H+3	A	A W?	A	A	A	A	A	A
VEN 90 GSZ	CHI 90 QUA	MER 135 GSZ	MER 135 VES	CER 45 PAL	MER 144 QUA	VEN 90 GSZ	VEN 90 GSZ	VEN 90 GSZ	VEN 90 GSZ	VEN 90 GSZ
KRE 02'18'55"	WID 01'37'15"	STI 17'18'55"	STI 18'50'52"	LÖW 17'59'24"	STI 25'31'59"	STE 01'31'59"	H+1	H+1	H+1	H+1
WAA 02'18'55"	STE 01'37'15"	WAA 02'18'55"	STE 03'50'52"	KRE 02'59'23"	STE 01'31'59"	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1
A	H?(5,5,2) +8,0	A	A	A	A	A	A	A	A	A
MAR 144 ORC	JUN 45 SED	MER 72 VAR	CER 45 GSZ	PAL 144 KNI	MER 150 QUA	ZWI 01'28'58"	STE 01'28'57"	MER 150 QUA	ZWI 01'28'58"	STE 01'28'57"
WAS 02'07'09"	WID 11'35'27"	STI 17'50'25"	LÖW 17'18'54"	KRE 03'10'20"	WAS 09'10'21"	A*	A*	MER 150 QUA	ZWI 01'28'58"	STE 01'28'57"
H ---	H+5	H-1	H+5	A	A	A	A	A	A	A
SON 150 QUA	MER 135 FY9	SAT 120 ORC	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI
ZWI 01'37'08"	STI 17'57'42"	STE 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"
STE 01'37'07"	WAA 02'57'40"	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*
T-3	H-2	A	A	A	A	A	A	A	A	A
SON 60 CHI	ZWI 01'37'32"	WID 01'37'32"	H ---	MER 45 PAL	STI 18'43'58"	KRE 00'43'59"	H+1	JUP 135 CHI	SKO 16'37'43"	WID 01'37'43"
H ---	H ---	H ---	H ---	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1
MER 45 PAL	STI 18'43'58"	KRE 00'43'59"	H+1	JUP 135 CHI	SKO 16'37'43"	WID 01'37'43"	A*	VEN 180 VES	KRE 04'02'09"	STE 04'02'10"
H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1
JUP 135 CHI	SKO 16'37'43"	WID 01'37'43"	A*	VEN 180 VES	KRE 04'02'09"	STE 04'02'10"	H+8	JUP 45 QUA	SKO 16'36'55"	STE 01'36'55"
A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*
MAR 144 ORC	JUN 45 SED	MER 72 VAR	CER 45 GSZ	PAL 144 KNI	MER 150 QUA	ZWI 01'28'58"	STE 01'28'57"	MER 150 QUA	ZWI 01'28'58"	STE 01'28'57"
WAS 02'07'09"	WID 11'35'27"	STI 17'50'25"	LÖW 17'18'54"	KRE 03'10'20"	WAS 09'10'21"	A*	A*	MER 150 QUA	ZWI 01'28'58"	STE 01'28'57"
H ---	H+5	H-1	H+5	A	A	A	A	A	A	A
SON 150 QUA	MER 135 FY9	SAT 120 ORC	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI	MER 30 ERI
ZWI 01'37'08"	STI 17'57'42"	STE 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"	JUN 08'07'10"
STE 01'37'07"	WAA 02'57'40"	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*
T-3	H-2	A	A	A	A	A	A	A	A	A
SON 60 CHI	ZWI 01'37'32"	WID 01'37'32"	H ---	MER 45 PAL	STI 18'43'58"	KRE 00'43'59"	H+1	JUP 135 CHI	SKO 16'37'43"	WID 01'37'43"
H ---	H ---	H ---	H ---	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1
MER 45 PAL	STI 18'43'58"	KRE 00'43'59"	H+1	JUP 135 CHI	SKO 16'37'43"	WID 01'37'43"	A*	VEN 180 VES	KRE 04'02'09"	STE 04'02'10"
H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1	H+1
JUP 135 CHI	SKO 16'37'43"	WID 01'37'43"	A*	VEN 180 VES	KRE 04'02'09"	STE 04'02'10"	H+8	JUP 45 QUA	SKO 16'36'55"	STE 01'36'55"
A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*	A*

Mai 2018: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
1.	-17 2-5 r	Tief Quitta I und II mit Kernen über der Nord- und über der Ostsee. Strömung stellte sich bis Mittag schon auf antizyklonal um. Einzelner negativer Tag, auf 500 hPa zyklonal.
4.	-7 2-3 r	Hoch Quinlan über Belgien. Einzelner negativer Tag, auf 500 hPa flach zyklonal.
9.	+13 2-3 r	Flache Tiefdruckzone zwischen Azorenhoch und Hoch Quinlan über Nordwestrussland. Am Vormittag traten einige Wolkenfelder auf, die sich zum Mittag hin auflösten. Es wurde der seltene Aspekt Uranus 90° Varuna H?* exakt. Durch Sonne- und Merkur-H-Oppositionen und eine Merkur-H-Konjunktion bildete der Premeteo-Index mit +13 an diesem Tag eine steile Spitze nach oben. Der Luftdruckfall kam zunächst zum Stillstand und setzte sich erst am fortgeschrittenen Nachmittag fort, als sich kräftige Gewitterbewölkung bildete.
10.	-7 5 hr	Kleines Tief Ursula über Benelux-Ländern und Nordwestdeutschland. Auf 500 hPa kleine T-Zelle (Kaltlufttropfen mit -20°C) über SW-D. Gewitter, ausgiebige Niederschläge, doch bis 12 UTC dehnte sich das Azorenhoch schon wieder über die Region. Flacher Index
11.	-3 2-3 hr	Hoch Roland über F und nördliche Nordsee. Flacher Index.
13.	+21 5 f	Tief Vadjma über Südwestdeutschland und Schweiz. (Analyse siehe 14.)
14.	+31 5 f	Tief über Südfrankreich und Tief Vadjma über Südostdeutschland. Ganz entgegen dem Premeteo-Index, der am 13. und 14. hohe, positive Werte erreichte, hatte sich über Südwestdeutschland die Tiefdruckzelle Vadjma gebildet, die ihren Kern nur langsam über Südostdeutschland zum Westbalkan verlagerte. Die positiven Werte des Premeteo-Index kamen am 13. und 14. aus Index 2 und 3. Am 13. war Index 1 negativ durch Venus 30° Sonne TK. Mit Merkur 0° Uranus AK am 13. und Merkur 45° Neptun T am 14. wurde im Index 2 die Symmetrie Merkur 90° Mars Varuna (00) Hf A A +14 am 13. nicht mehr wirksam. Sie hätte daher auch angerechnet werden dürfen, weil Mars 72° Jupiter T schon im 1°-Bereich war. Das galt auch für die Symmetrie Venus 144° Mars Jupiter (02) A W Hst T +14 am 14. Im Index 3 trat Uranus 90° Varuna H?*(4,5/1) mit +9/0 auf und möglicherweise trägt dieser seltene, hochrangige Aspekt doch keinen H-Impuls. Wenn man das Genannte berücksichtigt, dann hätte der Premeteo-Index am 13. tatsächlich nur einen Wert von -2 und am 14. von +12 erreicht. Am 14. waren es im Index 1 die beiden Venus-Aspekte Venus 144° Jupiter Hf +8 und Venus 60° Eris H +4, die nicht wirksam wurden oder in dieser Kombination eine Impulsumkehr der Wetterphase durch die retrograd rotierende Venus bewirkten. Die Luftdruckkurve erreichte genau an dem Tag ihr Minimum der Tiefdruckphase, als der Premeteo-Index das Maximum erreichte. Die Sonne hatte am 14. und 15. zwei hochrangige T-Aspekte und die Fehlprognose vollzog sich zwischen dem Exaktwerden von Pallas 120° Haumea T* und Pallas 72° Orcus T*. Auffallend war die starke Abkühlung, die mit dem 13. eintrat. Auf 500 hPa kam es zu einem prägnanten Kaltluftvorstoß über Westeuropa, sein Kältezentrum lag am 14. mit -28° Celsius schon über Südfrankreich, am 15. bei Korsika-Sardinien und es bildete sich ein weiteres Zentrum über g

		Osteuropa aus. Auch am 16. und 17. lag der westliche und mittlere Mittelmeerraum noch im Bereich dieses kalten Höhentiefs und es machte den Eindruck, dass die kosmische Konstellation einen besonderen Lokalbezug zum Mittelmeerraum hatte, der für die Fehlprognose dieser Wetterphase für unsere Region verantwortlich war. In der Bodenatmosphäre war es Tief Vadjma, das über dem Raum von Südwestdeutschland und der Schweiz entstanden war und sich nur langsam nach Osten bewegte.
15.	+1 3 r	Tief Vadjma über Westbalkan. Flacher Index. (Analyse siehe 14.)
16.	+26 5 f	Tief Vadjma über Slowakei und Balkan. (Analyse siehe 14.)
23.	+38 3-5 f	Flache Tiefdruckzelle über Süddeutschland. Es kam zu einem deutlichen Luftdruckanstieg, aber die flache, gewittrige Zyklonalität ohne Frontensysteme, die für diese Wetterphase ab dem 20. bezeichnend war, blieb weiter bestehen und wies den tiefsten Luftdruck im süddeutschen Raum auf. (Konstellatorisch fielen der 22. und der 23. durch eine ungewöhnlich hohe Anzahl von exakten Aspekten und Symmetrien auf, deren Zusammenspiel viele Unwägbarkeiten in sich barg. Die beiden ranghöchsten T*-Aspekte waren am 22. Ceres 135° Quaoar und Ceres 90° Jupiter.) Die Luftdruckkurve zeichnete den steilen Anstieg des Premeteo-Index nur sehr abgeschwächt nach.
26.	+21 2 r	Tief Wilma über Biskaya. Bei unverändertem Luftdruckniveau über unserer Region krümmte sich um 0 UTC des 26. die südliche 1020er Grenzisobare der Hochdruckgebiete Uwe und Tews (Kerne über Nordmeer und Russland) zu Tief Wilma über der Biskaya. Auf 500 hPa flach antizyklonal und Symbolprognose richtig.
30.	+13 2 r	Hoch Uwe über Südrussland. Bis Mittag des 30. hatte sich wieder die zyklonale Strömung durch Tief Wilma eingestellt, deren Kerne um 0 UTC über der Biskaya und Ostfrankreich lagen.

